

Hugo von Hofmannsthal an Arthur Schnitzler, 7. 4. 1908

Herrn
D^r Arthur Schnitzler
Wien
XVIII Spöttelgasse 7
Pneumatis^{ch}

5

Dinstg

Ich bin nur mehr paar Tage hier gehe Montag nach Griechenland deshalb
wir möchten morgigen (=Mittwoch) Abend bei Euch fein. Hoffentlich gehts.
Wenn nicht, so gienge noch Freitag abends oder Dōnerstg mittg. Erbitten fofort
Depesche Rodaun.

10

Ihr

Hugo

© CUL, Schnitzler, B 43.

Postkarte, 300 Zeichen

Handschrift: 1) schwarze Tinte, deutsche Kurrent 2) schwarze Tinte, lateinische Kurrent (Adresse)

Versand: 1) Rohrpost 2) Stempel: »1/1 Wien 15, 7 IV 08, 5⁵⁰«. 3) Stempel: »18/1 Wien 111, 7 IV 08, 6⁵⁰«.

Schnitzler: mit Bleistift datiert: »7/4 908« und beschriftet: »HUGO H.«

Ordnung: 1) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »292« 2) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »296«

📖 Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Hg. Therese Nickl und Heinrich Schnitzler. Frankfurt am Main: S. Fischer 1964, S. 237.

8 *morgigen ... Abend*] vgl. A.S.: *Tagebuch*, 8. 4. 1908

Erwähnte Entitäten

Personen: Hugo von Hofmannsthal

Orte: Edmund-Weiß-Gasse 7, Griechenland, I., Innere Stadt, Rodaun, Wien, XVIII., Währing

QUELLE: Hugo von Hofmannsthal an Arthur Schnitzler, 7. 4. 1908. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L01764.html> (Stand 8. August 2024)